



- Produktinfo
- Updatebeschreibung 3.5**
- Installation

addison | **HANNIBAL**

HANNIBAL Buchführung für landwirtschaftliche Systeme
Updatebeschreibung Version 3.5

Stand: Monat November 2009
Copyright (C) 2009 VBS-Agrosoft GmbH

Die Angaben in den folgenden Unterlagen können ohne gesonderte Mitteilung geändert werden.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung des Dokuments oder Teilen daraus, sind vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung seitens der VBS-Agrosoft GmbH darf kein Teil dieses Dokuments in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren), auch nicht zum Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

VBS-Agrosoft GmbH
Grüner Turm Straße 2
88212 Ravensburg
<http://www.vbs-agrosoft.de>

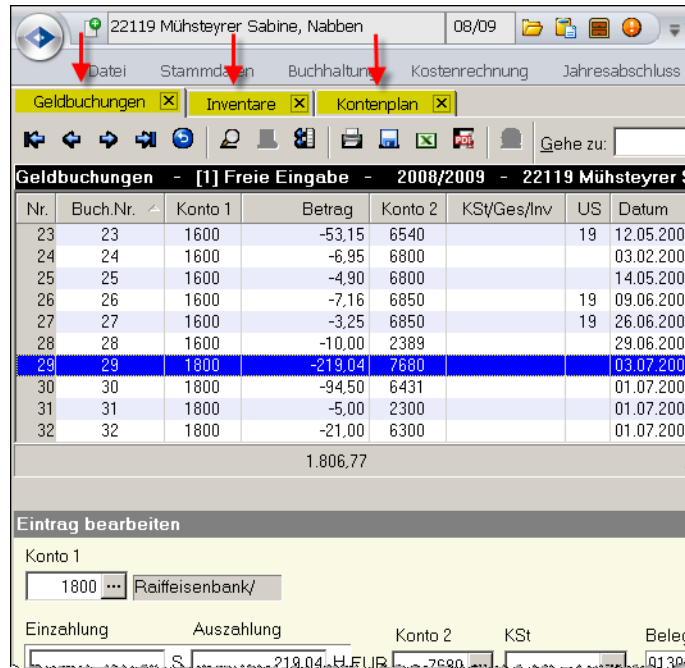
Inhaltsverzeichnis

1. Oberfläche	4
2. Geldbuchungen	5
3. Umsatzsteuer	8
4. Buchungsimport	11
5. Bankkontoauszug	12
6. Anlagenverwaltung	12
7. Investitionsabzugsbetrag	12
8. Jahresabschluss	14
9. Bilanzdarstellung	17
10. Konsolidierung	20
11. Auswertungen	20
12. Kostenrechnung	21
13. Stammdaten/Verwalten	22
14. Sonstiges	23
15. Installation/Drucken/Systemverwaltung	23
16. Anbindung an ADDISON	24

1. Oberfläche

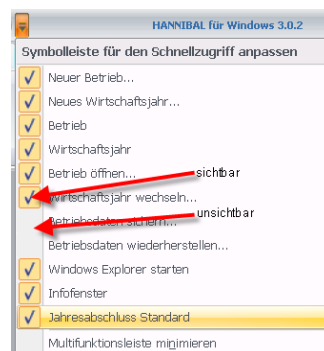
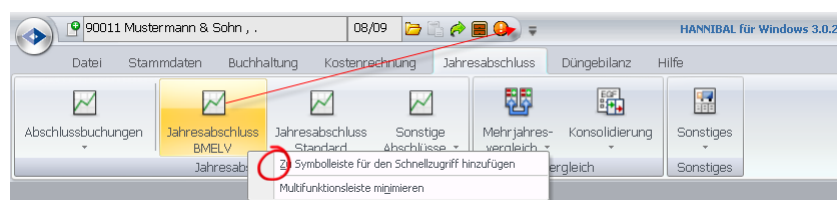
TAB-Technik

Mit der TAB-Technik können in HANNIBAL innerhalb eines Betriebs verschiedene Arbeitsbereiche gleichzeitig geöffnet bleiben. So kann z.B. während der Erfassung der Geldebuchungen die Inventarbearbeitung geöffnet werden, ohne dass die Erfassungsmaske Geldebuchungen geschlossen werden muss.



Symbolleiste individuell einstellbar

Jeder Menüpunkt kann durch Anklicken mit der rechten Maustaste in die Symbolleiste aufgenommen werden:



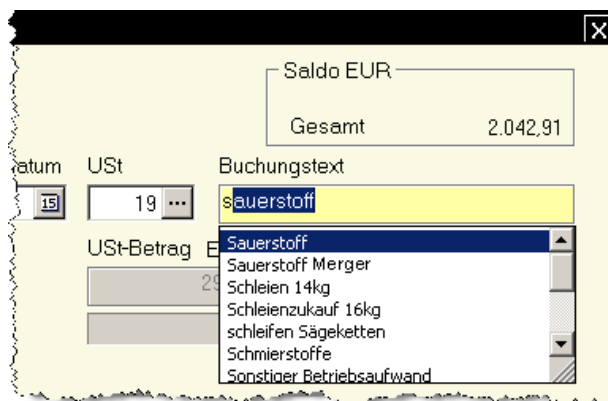
Die Symbole in der Symbolleiste können über die Schaltfläche "Kontextmenü" durch einfaches Anklicken sichtbar oder unsichtbar gesetzt werden.

2. Geldebuchungen

Belegnummer in Teilbuchungen	Bei Splittbuchungen kann in jede Teilbuchung eine eigene Belegnummer eingegeben werden.
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer in Teilbuchungen	Je Teilbuchung kann eine eigene Umsatzsteuer-Identifikationsnummer erfasst werden.
Textschlüssel: Gesellschafter 990-998	Wenn bei Betrieben mit Textschlüssel-Kontenplan die Nummern 990-998 eingegeben werden, werden diese, wenn sie noch nicht vorhanden sind, automatisch als Gesellschafter angelegt.
Textschlüssel: kombinierte Eingabe mit Kostenstelle/Gesellschafter	<p>Bei Betrieben mit Textschlüssel-Kontenplan kann in der Buchungsmaske im Feld "Konto 2" der Textschlüssel mit der Kostenstelle oder der Gesellschafternummer kombiniert als 6-stellige Nummer eingegeben werden. Voraussetzung ist, dass das Feld "Kostenstelle/Gesellschafter" leer ist.</p> <p>Voraussetzung für das Interpretieren der in der 4.-6.Ziffer eingegebenen Nummer als Kostenstelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die Nummer ist 899 und der Textschlüssel hat eine betriebliche Kontengruppe entsprechend dem Betrag (Aufwand/Ertrag) ■ oder die Nummer liegt zwischen 280 und 285 und die Kostenstelle bzw. der Textschlüssel gleicher Nummer hat eine betriebliche Aufwandskontengruppe ■ oder die Nummer ist als Kostenstelle ist angelegt und kleiner als 990 <p>Beispiel: "510282" -> Konto 2 wird zu 44.510 und die Kostenstelle wird mit 282 belegt. In Abhängigkeit von der Soll-/Haben-Stellung wird die Ertrags- oder Aufwands-Kontengruppe des Textschlüssels 510 verwendet</p> <p>Voraussetzung für das Interpretieren der in der 4.-6.Ziffer eingegebenen Nummer als Gesellschafternummer:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ der Textschlüssel hat eine private Kontengruppe entsprechend dem Betrag (Einlagen/Entnahmen) ■ und die mit dem Textschlüssel eingegebene Nummer liegt zwischen 990 und 998 oder es ist ein Gesellschafter mit dieser Nummer angelegt. <p>Beispiel: "550990" -> Konto 2 wird zu 20.550 und der Gesellschafter wird mit 990 belegt. Es wird die private Kontengruppe des Textschlüssel 550 verwendet.</p>
Tastaturbelegung im Inventarfenster erweitert	<p>Die Einstellungen der erweiterten Tastaturbelegung gelten nun auch für das Zusatzfenster für Inventardaten beim Anlagenzugang:</p> <p>F12 -> schließt das Fenster +-Taste Ziffernblock -> schließt das Fenster Ende-Taste Ziffernblock -> geht weiter zum Textfeld</p>

Buchungstext automatisch vervollständigen

Bei der Eingabe des Buchungstextes werden passende Texte aus der Liste aller bereits eingegebenen Texte vorgeschlagen.



Die Aktivierung dieser Option erfolgt:

- bei Buchungen erfassen: rechte Maustaste – weitere Erfassungsoptionen
- bei Buchungsstapel bearbeiten: rechte Maustaste – weitere Erfassungsoptionen
- im Menü **Datei | Einstellungen | Persönliche Einstellungen** – Registerkarte "Erfassung"

Kontext zu Konto 2 in Buchung einsetzen

Nach Änderung von Konto 2 wird der Kontextext als Buchungstext eingesetzt, auch wenn der Buchungstext bereits belegt war.

Die Aktivierung dieser Option erfolgt:

- bei Buchungen erfassen: rechte Maustaste – weitere Erfassungsoptionen
- im Menü **Datei | Einstellungen | Persönliche Einstellungen** – Registerkarte "Erfassung"

Neue Kontierungsregel eingeben

Aus der Buchung heraus wird ein neuer Datensatz für die Kontierungsautomatik erstellt. Wenn in der Buchung Text markiert ist, werden Buchungstext, Konto und Kostenstelle automatisch übernommen und vorgeschlagen. Wenn Bankauszugsdaten vorliegen, werden diese ebenfalls übertragen.

Die Aktivierung dieser Option erfolgt:

- bei Buchungen erfassen: rechte Maustaste-Menü
- bei Buchungsstapel bearbeiten: rechte Maustaste-Menü

Übernahme aus Fenster mit Feldwechsel

Nach der Übernahme eines Wertes aus der F5-Auswahlliste wird das Eingabefeld verlassen und der Cursor steht im nächsten Feld in der Eingabereihenfolge. Das gilt auch für die Taste F7.

Die Aktivierung dieser Option erfolgt:

- im Menü **Datei | Einstellungen | Persönliche Einstellungen** – Registerkarte "Erfassung"

Details zum Bankkontoauszug anzeigen

Buchungsprotokoll							
Nr.	B...	Konto 1	Soll/Haben...	Konto 2	Datum	Buchungstext	US
6	6	1800	-5,69	66		Import-Datensatz	
7	7	1800	750,00	49			
8	8	1800	340,00	40			
9	9	1800	-125,00	54			
10	10	1800	-49,90	66			
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18	18	1800	-4,23	66			
19	19	1800	750,00	49			
20	20	1800	400,00	40			
21	21	1800	-125,00	54			
22	22	1800	-49,90	66			
23	23	1800	-700,00	66			
24	24	1800	-7,10	66			
25	25	1800	750,00	49			
26	26	1800	666,00	40			
27	27	1800	-125,00	54			

Bank-Kontoauszug	Buchungsnummer 10
Bankleitzahl	65050110
Kontonummer	48087690
Herkunft	Service-Rechenzentrum Addison
Buchungsdatum	05.02.2009
Wertstellungsdatum	05.02.2009
Vorgang	LASTSCHRIFT
Beleg/Auszug	0
Name	TELEKOM
BLZ	14061308
Kontonummer	767506
Betrag	-49,90
Verwendungszweck	TELEKOM 01/2009 Telekom Kto 345938982378

Aus der Geldbuchung heraus (in Buchungen erfassen, Buchungsprotokoll, Buchungstapel und Kontendurchsicht) kann der zugehörige Bankkontoauszug über die **rechte Maustaste** oder **Alt-U** aufgerufen werden.

Belegnummern automatisch vergeben

Beim Bearbeiten von Buchungen im **Buchungstapel** kann die Belegnummer automatisch vergeben werden.

Beim Aufruf der Buchung mit "Bearbeiten" wird die aktuelle Belegnummer automatisch zugewiesen und angezeigt. Erst mit "Übernehmen" wird die Belegnummer übernommen. Bei Schließen ohne Übernehmen wird die Belegnummer NICHT abgespeichert.

Voraussetzungen:

- Die Option "**Beleg in Stapelbuchung setzen**" ist aktiviert.
(Menü **Datei | Einstellungen | Persönliche Einstellungen** – Registerkarte "Erfassung")
- Beim Buchungskreis des Kontos 1 ist die Option "Belegnummer automatisch hochzählen" aktiviert.
- Die Belegnummer ist leer.
- Die Buchung wird das erste Mal nach dem Einlesen in den Buchungstapel "angefasst".

Verwendungszweck aus Kontoauszug anzeigen

Bei der Bearbeitung einer Buchung wird der Verwendungszweck aus dem Bankkontoauszug angezeigt. Daraus kann Text durch Markieren und Kopieren oder zeilenweise durch Doppelklick auf eine Zeile in den Buchungstext übernommen werden.

Die Aktivierung dieser Option erfolgt:

- bei Buchungen erfassen: rechte Maustaste – weitere Erfassungsoptionen
- bei Buchungstapel bearbeiten: rechte Maustaste – weitere Erfassungsoptionen

"Fest verbuchen" eingrenzen

Der Bereich der Geldbuchungen, der fest verbucht werden soll, kann nach Buchungsdatum und/oder Buchungsnummer eingegrenzt werden.

Storno von Teilbuchungen im Buchungsprotokoll

Teilbuchungen einer Splittbuchung können einzeln storniert werden (**Alt-G** oder rechte Maustaste "**Teilbuchung stornieren**").

Kontendurchsicht

Splittbuchungen können gerafft angezeigt werden. Die Einstellung erfolgt zusammen mit den anderen Filtereinstellungen über die Schaltfläche **Einträge filtern** in der Werkzeugleiste der Kontendurchsicht.

3. Umsatzsteuer**Authentifizierter ELSTER-Versand**

Beim Versenden mit ELSTER können die Daten auch authentifiziert versendet werden.

Um die authentifizierte Übertragung einzuschalten, muss ein Eintrag in die Datei vbsrewe.nni im HANNIBAL-Programmverzeichnis erfolgen.

Der Eintrag erfolgt in der Sektion **[Elster]** mit dem Parameter **ElsterAuth** und richtet sich nach der gewählten Authentifizierungsart:

- Übertragung mit Softwarezertifikat:
ElsterAuth= Kompletter Pfad und Dateiname zum Softwarezertifikat
- Übertragung mit Elster-Stick
ElsterAuth=Stick
- Übertragung mit Signaturkarte
ElsterAuth=Pfad und Dateiname der Signaturkarte-Treiber DLL.

Pfad und Dateiname können in doppelte Anführungszeichen (") gesetzt werden.

Beispiel: "T:\HfW\siqp11.dll "

Die Versandprotokolle werden abgespeichert, das Verzeichnis kann in der Datei vbsrewe.nni eingestellt werden.

Hersteller-Identifikationsnummer

Die gespeicherte Hersteller-Identifikationsnummer wird bei jedem ELSTER-Versand vorgezeigt. Ist keine Hersteller-Identifikationsnummer eingetragen, befindet sich das Programm im Testmodus und die Umsatzsteuer-Voranmeldung wird nicht versendet.

ELSTER-Protokoll

Seit 2009 wird das ELSTER-Protokoll nur noch als PDF-Datei erstellt. Die PDF-Datei wird im Benutzerverzeichnis abgespeichert und beim nächsten ELSTER-Versand überschrieben.

Anteilige Umsatzsteuer beim Regelbesteuerer

Eintrag bearbeiten

Konto: 5474 Bezeichnung: Strom

Kontenkategorie: A Strom

Kontentyp: GuV - Aufwand

Umsatzsteuerart: Regelsteuersatz

Regelbesteuerung zu: 20,0 Prozent

Bestandskonto: <ohne> Kein Konto zugewiesen

1. Mengeneinheit: 2. Mengeneinheit

Kostenstellenvorschlag

Buttons: Ok, Abbrechen, Übernehmen

Ein Regelbesteuerer kann die Regelbesteuerung für ein Konto einschränken. Der Eintrag erfolgt im Kontenplan.

Menü **Stammdaten | Kontenplan**

Eintrag bearbeiten

Umsatzsteuerschlüssel

Schlüssel	Bezeichnung	Prozentsatz
19	vordefinierter Schlüssel	19,0 %

Regelbesteuerung

Vorsteuerkonto: 1400 Abziehbare Vorsteuer

Mehrwertsteuerkonto: 3800 Umsatzsteuer

Pauschalierung

Vorsteuerkonto: 6865 Nicht abziehbare VSt 7%

Mehrwertsteuerkonto: 4966 Zeitraumzugehörige USt

Pauschalierung bei Anlagenzu/abgang

Vorsteuerkonto: 6866 Vorsteuer, zeitraumfremd

Mehrwertsteuerkonto: 4997 Zeitraumfremde USt

Buttons: Ok, Abbrechen, Übernehmen

Der Anteil der Vorsteuer bzw. Mehrwertsteuer, der nicht der Regelbesteuerung unterworfen ist, wird auf dem Aufwands- bzw. Ertragskonto ausgewiesen, das für den entsprechenden Umsatzsteuerschlüssel bei Pauschalierung eingetragen ist.

Menü **Stammdaten | Kontenplan | Umsatzsteuerkonten**

Anteilige Umsatzsteuer bei Inventaren

Eintrag bearbeiten

Umsatzsteuerschlüssel

Schlüssel	Bezeichnung	Prozentsatz
19	Vordefinierter Schlüssel	19,0 %

Regelbesteuerung

Vorsteuerkonto	1400	Abziehbare Vorsteuer
Mehrwertsteuerkonto	3800	Umsatzsteuer

Pauschalierung

Vorsteuerkonto	6865	Vorsteuer, zeitraumzugehörig
Mehrwertsteuerkonto	4966	Zeitraumzugehörige USt

Pauschalierung bei Abgang

Vorsteuerkonto	6866	Vorsteuer, zeitraumfremd
Mehrwertsteuerkonto	4997	Zeitraumfremde USt

Beim Anlagenkonto kann hinterlegt werden, wieviel Prozent der Umsatzsteuer der Regelbesteuerung unterliegen sollen. Die Umsatzsteuer wird anteilig auf das zum Umsatzsteuerschlüssel gehörige Umsatzsteuerkonto verbucht. Der Rest wird auf dem Erfolgskonto verbucht, das beim Umsatzsteuerschlüssel für den Anlagenzu- und -abgang bei Pauschalierung eingetragen ist.

Menü **Stammdaten | Kontenplan | Umsatzsteuerkonten**

Vorsteuer bei Inventaren

Die Vorsteuer aus Anschaffungs- und Herstellungskosten kann eingegeben werden. Zum Vergleich zeigt HANNIBAL die berechnete Vorsteuer und den zugehörigen Prozentsatz. Der eingetragene Betrag wird für die Umsatzsteuerberichtigung nach §15a UStG herangezogen.

(Menü **Buchhaltung | Inventare | Inventare bearbeiten** – Registerkarte "Sonstiges")

Neu: Eigene Umsatzsteuerkonten bei EU-Erwerb

Für die Schlüssel 51 und 52 werden die unter **Stammdaten | Kontenplan | Umsatzsteuerkonten** eingetragenen Umsatzsteuerkonten verwendet. Nur wenn dort keine Konten eingetragen sind, wird wie bisher auf die Konten zum ermäßigten Steuersatz 7% bzw. Regelsteuersatz 19% zugegriffen.

Neu: Umsatzsteuerkennzahl "6" bei Pauschalierung

Die vorangestellte "6" beim Umsatzsteuerschlüssel bewirkt, dass der Buchungsbetrag als Bruttobetrag betrachtet wird, der Umsatzsteuer beinhaltet. "619" z.B. bedeutet, dass der Betrag 19% Umsatzsteuer enthält. Die Umsatzsteuer wird aber nicht herausgerechnet, der Schlüssel dient zur Information und wird in Auswertungen ausgegeben.

Auswirkung zeigt die vorangestellte "6" in der **Umsatzsteueranalyse**. Hier wird bei Buchungen mit vorangestellter "6" der Prozentsatz aus dem eingegebenen Schlüssel verwendet, während bei Buchungen ohne Umsatzsteuerschlüssel der beim Konto 2 hinterlegte Umsatzsteuerschlüssel verwendet wird. Werden Buchungssätze, die USt-Schlüssel mit führender "6" beinhalten, in einen optierenden Betrieb **importiert**, dann werden aus diesen Info-Schlüsseln echte USt-Schlüssel erzeugt und die Umsatzsteuer ggf. neu berechnet.

Neu: Mit USt-Vorschlag bei Pauschalierung

Soll bei der Erfassung jeder Buchung der Umsatzsteuerschlüssel mit vorangestellter "6" vorgeschlagen werden, dann muss unter **Stammdaten | Betriebsstammdaten** – Registerkarte "Umsatzsteuer" die Option "Mit USt-Vorschlag bei Pauschalierung" aktiviert werden.

- Neu:
USt-Schlüssel 67 für steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug** Der Umsatzsteuerschlüssel 67 kann ab sofort für steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug (USt-VA-Code 48) verwendet werden. Damit können in der **Umsatzsteueranalyse** steuerfreie Buchungen bei Pauschalierung von den Buchungen ohne Umsatzsteuerschlüssel unterschieden werden, die den Steuersatz aus dem Kontenplan bekommen.
- Umsatzsteuer-Voranmeldung 2010** Das Formular für die Umsatzsteuer-Voranmeldung 2010 ist aufgenommen.
- Neue Umsatzsteuerschlüssel 2010** Folgende USt-Schlüssel sind für die Umsatzsteuer-Voranmeldung 2010 neu ins Programm gekommen:
- **Schlüssel 921
USt-VA-Code 21**
Bemessungsgrundlage für im Gemeinschaftsgebiet ausgeführte Leistungen, die dort besteuert werden §18b UStG. Diese Beträge kommen auch in die Zusammenfassende Meldung.
 - **Schlüssel 946 und 947
USt-VA-Codes 46 und 47**
Bemessungsgrundlage und Steuerschuld §13b UStG
Der Leistungsempfänger schuldet die Steuer.
Die Vorsteuer bucht der Optierer unter Schlüssel 967 für den USt-VA-Code 67.
- Neu:
Telefon Steuerbüro** Auf die Seite 2 des Umsatzsteuerformulars wurde ein Feld für die Telefonnummer des mitwirkenden Steuerbüros aufgenommen.

4. Buchungsimpport

- Kontierungsmöglichkeiten erweitert** Das Zuweisen eines Buchungstextes anhand einer Kontierungsregel ist auch ohne Vergabe von Konto 2 oder Kostenstelle möglich und kann auch dann ausgeführt werden, wenn das Konto 2 bereits belegt ist. Damit können Buchungstexte "umbenannt" werden – sowohl bei Buchungen, die frisch aus dem Buchungsimpport kommen als auch bei Buchungen, die bereits im Buchungsstapel vorliegen
Aufruf: **rechte Maustaste – Kontierungsautomatik ausführen.**
- Kontierungsautomatik erweitert** Zusätzlich können zur Kontierung und für den Buchungstext verwendet werden:
- Verwendungszweck (aus Bankkontoauszug) für den Buchungstext und die Kontierung
 - Bankleitzahl und Kontonummer (aus Bankkontoauszug) für die Kontierung
 - Absendername für den Buchungstext
- Übertragung der Buchungen aus dem Buchungsstapel eingrenzen** Die zu übertragenden Buchungen können bis zu einem Buchungsdatum und/oder für einen bestimmten Zielbuchungskreis eingeschränkt werden. Dabei kann die Belegnummer automatisch je Buchungskreis hochgezählt werden.

Neu:
Soll/Haben tauschen Wenn die Option "Soll/Haben tauschen" in der Schnittstellendefinition aktiv ist, dann wird beim Einlesen der Daten die Soll/Haben-Stellung des Betrags umgekehrt.

5. Bankkontoauszug

Neu:
Bankkontoauszüge anzeigen Menü **Buchhaltung | Zahlungsverkehr | Bankkontoauszüge anzeigen**

- MT940
- RZ_ADDISON
- DTAUS
- GWS

Wenn über eine dieser Schnittstellen Bankdaten importiert werden, dann speichert HANNIBAL die Details als fortlaufenden Bankkontoauszug ab. Diese werden hier in Form eines Kontoauszugs mit Anfangs- und Endsaldo angezeigt und können hier auch gelöscht werden.

6. Anlagenverwaltung

Neu:
Inventare mit AHK über 1000 € in den GWG-Pool Inventare aus Zugangsbuchungen mit AHK über 1000 Euro werden in den GWG-Pool aufgenommen, wenn sie auf ein GWG-Konto und mit einem GWG-AfA-Schlüssel gebucht werden. Grund dafür ist, dass GWG-Inventare nicht zwingend einzeln inventarisiert werden müssen. Wenn mehrere GWGs in einem Rechnungsbetrag zusammengefasst sind (z.B. Bürostühle), ist es sinnvoller, den Gesamtbetrag einzubuchen, als auf mehrere Einzelbuchungen aufzuteilen.

Anlagenverzeichnis erweitert Im Anlagenverzeichnis ohne getrenntes Grund- und Bodenverzeichnis wird am Ende die Zeile "davon ohne Grund und Boden" aufgeführt.

7. Investitionsabzugsbetrag

Direkte Verbuchung Bei den Inventaren gibt es ein neues Konto für die direkte Verbuchung des Investitionsabzugsbetrags (**Inventare bearbeiten**, Registerkarte "Konten", "Sonstige Konten"). Vorbelegt ist das Konto mit dem regulären AfA-Konto.

Indirekte Verbuchung Der Investitionsabzugsbetrag kann nun auch indirekt verbucht werden. Für die indirekte Verbuchung stehen mehrere Konten auf der Registerkarte "Konten" des Inventars zur Verfügung. Diese werden mit den gleichen Konten wie die bisherige Ansparabschreibung vorbelegt (s. **Stammdaten | Kontenplan | Spezielle Konten**). Bisher eingegebene Investitionsabzugsbeträge werden als direkt verbucht gekennzeichnet.

IAB im Jahresabschluss

Innerhalb der Sonderposten-Liste werden Sonderposten aus SonderAfA und Sonderposten aus IAB getrennt ausgewiesen.

Jahresabschluss zum 30.06.2010								
iab								
Sonderposten mit Rücklageanteil aus Sonderabschreibung und IAB								
Konto Inventar	Finanzkonto	Ansch. Datum	Historischer Einst. Wert EUR	Kontostand am Anfang EUR	Einstellung von 30.06.2010 EUR	Auflösung an 30.06.2010 EUR	Kontostand am Ende EUR	
Sonderposten aus Sonderabschreibung								
0440 001 Ladewagen Pöttinger	2997	10.01.10	0,00	0,00	6925	2.500,00	0,00	2.500,00
Summe			0,00	0,00		2.500,00		2.500,00
Sonderposten aus Investitionsabzugsbetrag								
0440 001 Ladewagen Pöttinger	2998	10.01.10	0,00	0,00	6925	4.201,68	4993	3.939,68
Summe			0,00	0,00		4.201,68	262,00	3.939,68
Gesamtsumme			0,00	0,00		6.701,68	262,00	6.439,68

Investitionsabzugsbeträge außerhalb der Bilanz					
Inventar-konto /nr	Geplante Anschaffung eines Wirtschaftsguts	Stand 01.07.2009 EUR	Bildung im Wirtschaftsjahr EUR	Auflösung im Wirtschaftsjahr EUR	Stand 30.06.2010 EUR
0440 001	Ladewagen Anschaffungsdatum: 15.01.2010 Anschaffungswert: 15.000,00 Euro IAB gebildet am 30.06.2009	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00
Summe		5.000,00	0,00	5.000,00	0,00

Eingabe IAB vom AfA-Beginn abhängig

Die Eingabe eines Investitionsabzugsbetrages war bisher davon abhängig, ob das Inventarisierungsdatum im aktuellen Wirtschaftsjahr lag. Die Überprüfung erfolgt nun mit dem AfA-Beginn. Dadurch wird es möglich, bei bereits inventarisierten Anlagen mit einem späteren AfA-Beginn einen Investitionsabzugsbetrag einzugeben.

IAB und GWG

Wenn ein Inventar durch Eingabe eines IABs zu einem Geringwertigen Wirtschaftsgut wird, ist nur die direkte Verbuchung des Investitionsabzugsbetrags erlaubt.

IAB erfassen: Einträge kopieren

Menü **Buchhaltung | Inventare | Investitionsabzugsbetrag**
Eingestellte Investitionsabzugsbeträge können kopiert werden: **rechte Maustaste | duplizieren** oder **F7**.

IAB erfassen: Historische Werte

In der Bearbeitungsmaske von IAB/Ansparabschreibungen können historische Werte eingegeben werden. Damit können auch IAB/Ansparabschreibungen erfasst werden, für die keine Vorjahre in HANNIBAL vorliegen oder deren Vorjahr bereits abgeschlossen ist.

8. Jahresabschluss

Neue Konfiguration Jahresabschluss Standard II

Mit dieser Konfiguration kann der Jahresabschluss Standard ohne HGB-Auswertungsteile und -Einstellungen ausgegeben werden. Die Einstellungen sind:

- Aktiva: "Aktiva" statt "Aktiv HGB"
- Passiva: "Eigenkapital nach HGB" nicht angewählt
- GuV: "GuV" statt "GuV (HGB)"

Veröffentlichungsbilanz

Menü **Jahresabschluss | Sonstiges | Veröffentlichungsbilanz**

Bei der Veröffentlichungsbilanz kann jetzt gewählt werden, mit welcher Abschluss**konfiguration** die Bilanz erstellt werden soll.

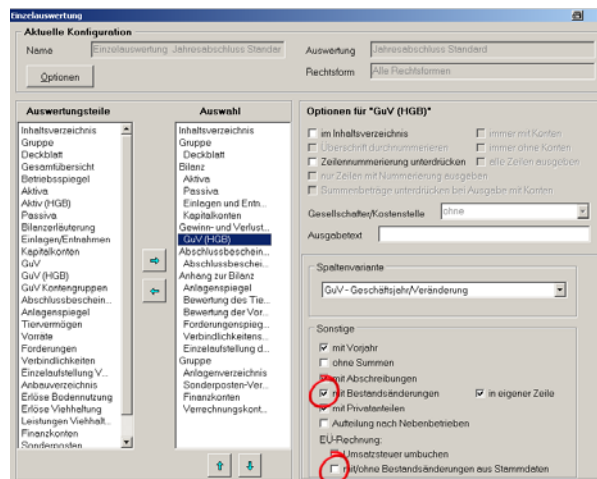
Gewinnzuschlag Schuldzinsen

Die Felder für den Verlust aus Vorjahren und die Über-/Unterentnahmen aus Vorjahren können auch dann bearbeitet werden, wenn ein Vorjahr vorhanden ist. Die Felder werden bei der erstmaligen Übernahme mit Vorjahreswerten belegt. Bei wiederholter Übernahme werden die Werte nur dann aktualisiert, wenn sie nicht zwischenzeitlich manuell geändert wurden.

Aufteilung Restgewinn

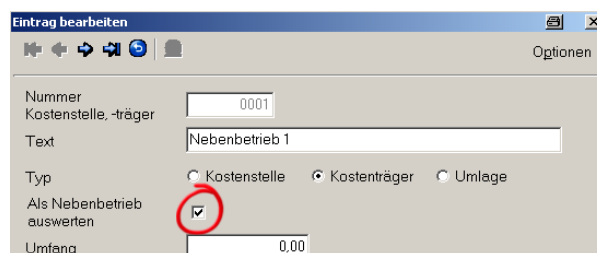
Der nicht zugeteilte Restgewinn wird nur noch dann dem Hauptgesellschafter zugewiesen, wenn diesem ein Gewinnanteil zugeordnet ist. Andernfalls wird der Restgewinn dem ersten Gesellschafter mit zugeordnetem Gewinnanteil zugewiesen.

Neu: Mit/ohne Bestandsänderungen aus Stammdaten übernehmen



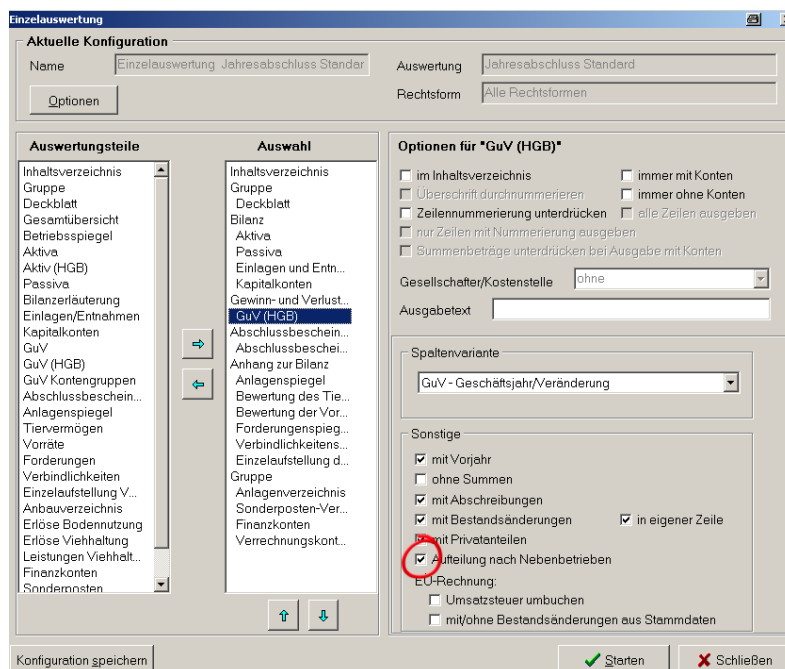
Wenn diese Option im Auswertungsteil **GuV** aktiv ist, dann gilt bei Betrieben mit Gewinnermittlungsart Einnahmen-Überschuss-Rechnung die Einstellung in den Betriebsstammdaten. Die Option "mit Bestandsänderungen" im Auswertungsteil GuV wird ignoriert

Neu: Aufteilung nach Nebenbetrieben



Als Nebenbetriebe gelten alle Kostenträger, bei denen in den Stammdaten die Option "als Nebenbetrieb auswerten" aktiv ist.

Nebenbetriebe: Einstellungen in der Konfiguration



Die Aufteilung nach Nebenbetrieben kann bei GuV und Anlagenverzeichnis eingestellt werden.

In der Standardkonfiguration sind die Auswertungsteile so angeordnet, dass die GuV und das Anlagenverzeichnis für die einzelnen Nebenbetriebe getrennt ausgegeben werden.

Nach GuV und Anlagenverzeichnis der Nebenbetriebe werden zusammenfassend die GuV bzw. das Anlagenverzeichnis für den Gesamtbetrieb ausgegeben:

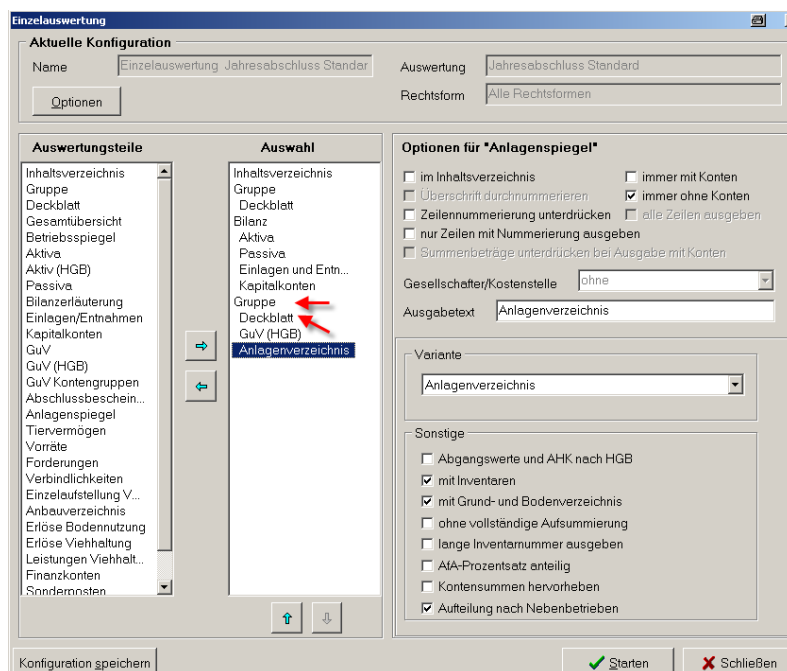
Gewinn- und Verlustrechnung

- Hauptbetrieb
- Nebenbetrieb 1
- Nebenbetrieb 2
- Gesamtbetrieb

Anlagenverzeichnis

Hauptbetrieb

- Nebenbetrieb 1
- Nebenbetrieb 2
- Gesamtbetrieb



Durch die Anordnung der Auswertungsteile GuV und Anlagenverzeichnis innerhalb einer Auswertungsgruppe in der Konfiguration kann eine andere Sortierung erreicht werden.

Für Hauptbetrieb, Nebenbetriebe und Gesamtbetrieb werden jeweils nacheinander GuV und Anlagenverzeichnis ausgegeben:

Hauptbetrieb

- GuV
- Anlagenverzeichnis

Nebenbetrieb 1

- GuV
- Anlagenverzeichnis

Nebenbetrieb 2

- GuV
- Anlagenverzeichnis

Gesamtbetrieb

- GuV
- Anlagenverzeichnis

Wenn vor einem Auswertungsteil mit Aufteilung nach Nebenbetrieben in der Konfiguration ein Deckblatt eingefügt ist, wird dieses Deckblatt für jeden einzelnen Nebenbetrieb wiederholt. Der Name des Nebenbetriebs kann über den Platzhalter "#15 Nebenbetrieb" eingefügt werden.

Kontenkategorie "Forderungen an Gesellschafter" in die Definition Passiva und Verbindlichkeitspiegel aufgenommen

Zeilenstruktur	Zeilencode
PASSIVA	1568
A. Eigenkapital	1499
B. Einlage des stillen Gesellschafters	1518
C. Sonderposten mit Rücklageanteil	1529
D. Rückstellungen	1539
E. Verbindlichkeiten	1559
Verbindlichkeiten	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitut.	1540
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen.	1543
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Lei...	1545
4. Verbindl. aus der Ausstellung eigener We...	1547
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene...	1549
6. Verbindlichk. gegenüber Unternehmen, mi...	1551
7. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaft	1553
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellsch...	
Forderungen an Gesellschafter	
8. Sonstige Verbindlichkeiten	1555
F. Rechnungsabgrenzungsposten	1567
Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB	1589

Konten mit dieser Kontenkategorie wechseln bei entsprechendem Kontenstand in die Passiva.

**Bestände und Naturalbuchungen:
Feld "fester Gesamtwert"**

Für die Endbewertung kann zwischen festem Einzelwert und festem Gesamtwert ausgewählt werden.

9. Bilanzdarstellung

**Neu:
Bilanz mit Prozentsätzen**

Auswertungsteile

- Inhaltsverzeichnis
- Gruppe
- Deckblatt
- Gesamtübersicht
- Betriebspiegel
- Aktiva
- Aktiv (HGB)
- Passiva
- Bilanzgliederung
- Einlagen/Entnahmen
- Kapitalkonten
- GuV
- GuV (HGB)
- GuV Kontengruppen
- Abschlussbeschein...
- Anlagenpiegel
- Tiervermögen
- Vorräte
- Forderungen
- Verbindlichkeiten
- Einzelauftstellung V...
- Anbauverzeichnis
- Erlöse Bodennutzung
- Erlöse Viehhaltung
- Leistungen Viehhalt...
- Finanzkonten
- Sonderkosten

Auswahl

- Inhaltsverzeichnis
- Gruppe
- Deckblatt
- Bilanz
- Aktiva
- Passiva
- Einlagen und Entn...
- Kapitalkonten
- Gewinn- und Verlust...
- GuV (HGB)
- Abschlussbeschein...
- Abschlussbeschein...
- Anhang zur Bilanz
- Anlagenpiegel
- Bewertung des Tie...
- Bewertung der Vor...
- Forderungenspieg...
- Verbindlichkeits...
- Einzelauftstellung d...
- Gruppe
- Anlagenverzeichnis
- Sonderposten-Ver...
- Finanzkonten
- Verrechnungskont...

Optionen für *Aktiv (HGB)*

- im Inhaltsverzeichnis
- Überschrift durchnummerieren
- Zeilennummerierung unterdrücken
- nur Zeilen mit Nummerierung ausgeben
- Summenbeträge unterdrücken bei Ausgabe mit Konten

Gesellschafter/Kostenstelle: ohne

Ausgabebetext: Aktiva

Spaltenvariante

- Geschäftsjahr/Veränderung
- Unbekannt
- Geschäftsjahr
- Geschäftsjahr/Veränderung
- Anfang/Zugang/Abgang/Abschreibung/Schluss
- Anfang/Zugang/Abgang/Abschreibung/Schluss/%**
- Mehrfjahresvergleich

In den Auswertungsteilen "Aktiva" und "Passiva" kann eine neue Spaltenausgabe Anfang/Zugang/ Abgang/ Abschreibung/Schluss/% eingestellt werden. Die Spalte "Abschreibung" wurde aus den Passiva entfernt.

**Kapitalkontenentwicklung:
Konten für Fremdkapital je
Gesellschafter möglich**

Konten der Kontenkategorie "Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter" können jetzt auch mit Gesellschafter gebucht werden. Die Beträge werden in der Bilanz wie bisher unter den Verbindlichkeiten ausgegeben. In den Kapitalkonten stehen die Beträge unter der Zeile 1618 "Verrechnungskonto, Fremdkapital".

Verteilung von Gewinn/Verlust sowie Einlagen/Entnahmen auf Kapitalkonten

Im Jahresabschlussteil "Kapitalkonten" erfolgt die Verteilung auf die Kapitalkonten der Gesellschafter, in allen anderen Auswertungsteilen bleibt es wie bisher. Auch in den Kontenständen bleibt die Gewinnverteilung unberücksichtigt.

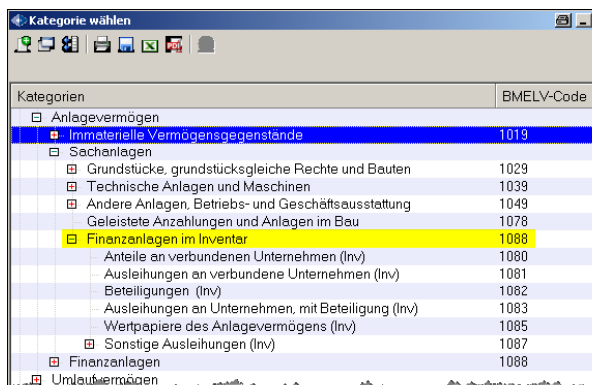
Ohne Kapitalkonto gebuchte Kapitalanteile

Kapitalanteile, die in der Anfangsbilanz bei einem Gesellschafter ohne Kapitalkonto gebucht wurden, werden in der Kapitalkontenentwicklung unter dem Konto dargestellt, das in den Gesellschafter-Stammdaten eingetragen ist. Die Verrechnung erfolgt hier erst bei der Jahresübernahme.

Neu: "Umsatzsteuer für Eigenverbrauch"

Bei Optierern wird im Anschluss an das Finanzkontenverzeichnis ein Abschnitt "Umsatzsteuer für Eigenverbrauch" ausgegeben.

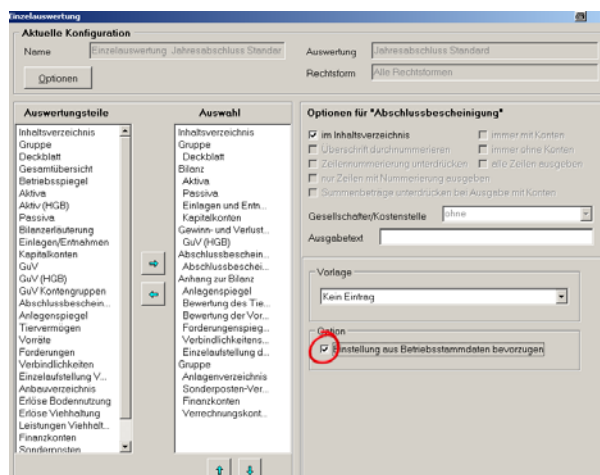
Kontenkategorie für Finanzanlagen



Alle Konten mit der neuen Kontenkategorie "Finanzanlagen im Inventar" werden im Anlagenverzeichnis geführt und können als Inventar bearbeitet werden.

Für die Übernahme in die ADDISON-Datenbank ist die Verwendung dieser Kontenkategorie für Finanzanlagen zwingend notwendig.

Neu: Abschlussbescheinigung: Einstellung aus Betriebsstammdaten bevorzugen



Für die Ausgabe der Abschlussbescheinigung gibt es nun in der Konfiguration die Möglichkeit, den Einstellungen in den Betriebsstammdaten den Vorrang zu geben. Dazu muss in der Konfiguration im Auswertungsteil "Abschlussbescheinigung" die Option "Einstellung aus den Betriebsstammdaten bevorzugen" aktiviert werden.

The screenshot shows the 'Betriebsstammdaten erfassen' dialog box with the following settings:

- Einstellungen zur Buchführung:**
 - Kontenplan-Vorlage: 011 Landwirtschaft Textschlüssel
 - Wirtschaftsjahr: Beginn 07 (01.07.2008), Ende 06 (30.06.2009)
 - Buchungsperiode: Jahr
 - Buchführungstyp beim StB: Laufende Buchführung
- Währung:**
 - Hauptwährung: EUR
 - Zweitwährung: <ohne>
- Jahresabschluss:**
 - Abschluss-Schema steuerlich: Jahresabschluss Standard
 - Deckblatt: Deckblatt Jahresabschluss (Hochform)
 - Abschlussbescheinigung: Keine Bescheinigung (selected)

Durch die Einstellung "keine Bescheinigung" in den Betriebsstammdaten kann die Ausgabe für einen Betrieb ganz unterdrückt werden, obwohl in der Konfiguration eine Bescheinigung enthalten ist.

Textänderung bei Bilanz KG

Der Text "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" wurde für KG und GmbH & Co KG abgeändert in "Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil".

Mengensummen bei Tieren

Im BMELV-Abschluss werden die Mengensummen in den Zwischensummen je Tiergruppe (z.B. in Summenzeile 3109) ausgegeben.

Eröffnungsbilanz erfassen: Anzeige der Bilanzsummen

Bei der Erfassung der Anfangsbestände von Finanzkonten, Gesellschafterkapital, Offenen Posten und Beständen werden die Bilanzsummen Aktiva und Passiva inkl. des gebuchten Eigenkapitals angezeigt. Als Differenz wird das Unternehmenskapital bzw. das nicht gebuchte Eigenkapital angezeigt.

10. Konsolidierung

Mit Verrechnung von Kostenstellen

Menü **Jahresabschluss | Konsolidierung | Konfigurieren**

■ **Neu: Liste von Kostenstellen**

In der Konfiguration kann eine Liste von Kostenstellen in einer externen Datei hinterlegt werden. Alle Buchungen auf diese Kostenstellen werden verrechnet (gilt für Konto und Gegenkonto). Diese Verrechnungskonten werden am Ende der Auswertung in einer eigenen Übersicht ausgegeben.

■ **Liste der Verrechnungskonten**

Für die Konsolidierung kann die Liste der Verrechnungskonten wahlweise direkt eingegeben oder in einer externen Datei hinterlegt werden.

Der Name der externen Datei wird mit einem führenden @-Zeichen in das Feld "Verrechnungskonten" eingegeben. Mit Doppelklick auf den Dateinamen wird diese Datei in Notepad geöffnet und kann bearbeitet werden. Pro Zeile wird ein Verrechnungskonto bzw. eine Kostenstelle eingetragen.

Format Verrechnungskonten: **Betrieb:Konto** (z.B. 75001:4001)

Format Kostenstellen: **"Kost" Betrieb:Kostenstelle**
(z.B. Kost 75001:100)

Konsolidierung und Nebenbetriebe

Konsolidierung und Aufteilung nach Nebenbetrieben können jetzt kombiniert werden. Als Nebenbetriebe werden die Kostenträger ausgewertet,

- die im Konsolidierungs-Hauptbetrieb als Nebenbetrieb festgelegt sind
- die im konsolidierten Betrieb als Nebenbetrieb festgelegt sind UND im Konsolidierungs-Hauptbetrieb als Nebenbetrieb festgelegt sind.

11. Auswertungen

Neu: Ergebnisvorschau

Menü **Buchhaltung | Auswertungen | Ergebnisvorschau**

Bei der Ergebnisvorschau werden die Daten der BWA für einen bestimmten Zeitraum mit den Daten des Vorjahres oder vom Anwender bereitgestellten Planzahlen verglichen und eine Fortschreibung der Ergebnisse für das Gesamtjahr vorgenommen. Die Fortschreibung geschieht als Planfortschreibung mit den Plan- bzw. Vorjahreszahlen für den Rest des Jahres und mit einer Tendenzvorschau für den Rest des Jahres. Die Planzahlen können vom Anwender unter **Kostenrechnung | Vergleichszahlen** angelegt werden.

Der Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn das Zusatzmodul Ergebnisvorschau/Monatsreporting installiert ist.

Naturalbericht: mit Summenzeile je Kostenstelle

Bei Naturalauswertungen mit untergeordneten Kostenstellen kann zusätzlich zur Gesamtsumme über alle Kostenstellen für jede einzelne Kostenstelle eine Summenzeile ausgegeben werden.

**Kontenschreibung:
Sortierung nach Inventar-
nummern**

Wenn die Option "Buchungen nach Inventarnummern sortieren" aktiv ist, dann werden Buchungen mit dem gleichen Anlagenkonto nach Inventarnummer aufsteigend sortiert und mit Summenzeile je Inventar und Inventarkonto ausgegeben.

0470 Betriebsvorrichtungen	134.783,00							
BayWa Melkstand Inventar Nr. 10		15.126,05-	[1012]	752	1800	26.11.07	19,0	10
BayWa Aufstallung und Seilzugentmis	11.485,91		[1093]	806	1800	06.12.07	19,0	20
De Laval Futterstation	2.941,18		[2358]	1675	1800	11.06.08	19,0	68
Meier GmbH	50,94		[947]	700	1800	12.11.07	19,0	571
Meier GmbH	5.944,16		[948]	701	1800	12.11.07	19,0	571
BayWa Technik Roboter 2.Teilzahlung	6.896,02		[1014]	754	1800	26.11.07	19,0	571
BayWa Technik Milchprobensammelg	3.390,00		[1015]	755	1800	26.11.07	19,0	571
Meier GmbH	476,65		[1018]	758	1800	26.11.07	19,0	571
Media Markt PC Bildschirm Roboter	183,99		[1071]	789	1800	03.12.07	19,0	571
BayWa Technik VMS Montage Uhl	5.140,80		[1091]	804	1800	05.12.07	19,0	571
BayWa Technik VMS Montage Schust	2.360,16		[1092]	805	1800	05.12.07	19,0	571
De Laval PC Bildschirm	168,07-		[1162]	850	1800	21.12.07	19,0	571
571 DeLaval Melkroboter	24.274,65							
Kühlanlage Tolsma Technik	9.800,00		[503]	375	1800	12.09.07	19,0	573
Summen	48.501,74	15.126,05-						
Neuer Saldo Konto 0470	168.150,69							

Bei Konten der Kategorie "Anlagen im Bau" werden zusätzlich getrennte Summenzeilen für Soll und Haben ausgegeben.

**Kontenschreibung:
Konten ohne Buchung nicht
ausgeben**

Die Ausgabe von Konten ohne Buchungen (v.a. Anlagenkonten und Bestandskonten) kann unterdrückt werden.

12. Kostenrechnung

Zukäufe

Wenn die Mengenübernahme eingeschaltet ist und die Option "Verbrauchsbuchungen erzeugen" nicht aktiv ist oder wenn bei aktiver Option keine Kostenstelle eingegeben wird, dann werden die Zukäufe unter der Kostenstelle des zugeordneten Bestandskontos ausgegeben und nicht wie bisher unter "Kosten/Leistungen ohne Zuteilung". In diesem Fall wird eine bei der Geldbuchung eingegebene Kostenstelle ignoriert.

13. Stammdaten/Verwalten

F10-Konten Folgejahr

In der Auswahl unter **F10-Infofenster** können die Konten des Folgejahres angezeigt werden, ohne dass das Wirtschaftsjahr gewechselt werden muss.

Betrieb öffnen

In der Schnellzugriffsleiste kann der Betrieb durch direkte Eingabe der Betriebsnummer im Anzeigefeld des Betriebes eingegeben werden.



Immer neuestes Wirtschaftsjahr öffnen

Menü **Datei | Benutzer | Persönliche Einstellungen**

Menü **Datei | Benutzer | Allgemeine Einstellungen** (als HANNIBAL-Systemverwalter)

Beim Öffnen eines Betriebes wird immer das neueste Wirtschaftsjahr geladen.

Gesellschafter: Konto für Verlustanteile

Menü **Stammdaten | Gesellschafter**

Menü **Stammdaten | Spezielle Konten – Ergebniskonten**

Für Gesellschafter kann in den Gesellschafter-Stammdaten ein Konto für den Verlustanteil eingetragen werden, das vom Konto für den Gewinnanteil abweicht. Wenn hier kein Konto eingetragen ist, dann das Konto des Gewinnanteils verwendet. Wenn auch hier kein Konto eingetragen ist, wird das in den Speziellen Konten eingetragene Konto verwendet.

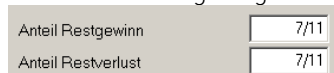
Achtung: Sobald hier Konten eingetragen sind, kann die Datensicherung aus der Version 3.5 nicht mehr in die älteren HANNIBAL-Versionen 2.1, 2.2 oder 3.0 eingelesen werden. Es erscheint dann eine Meldung, dass die Spalte "GesKontoV" in der Tabelle "Gesellschafter" unbekannt ist.

Strategie zur Umgehung: In Version 3.5 die Einträge in den Gesellschafter-Stammdaten, Konto Verlust, entfernen und die Daten erneut sichern.

Gewinnanteile als Bruch

Menü **Stammdaten | Gesellschafter**

Gewinnanteile können als Dezimalwert oder als Bruch angegeben werden. Ergeben sich aus den Brüchen Werte, die als Dezimalwert mit 2 Nachkommastellen ausgedrückt werden können, wird beim nächsten Aufruf der Erfassungsmaske der Dezimalwert angezeigt. Brüche werden immer gekürzt angezeigt.



Deckblätter und Abschlussbescheinigungen kopieren

Deckblätter und Abschlussbescheinigungen können über die Schaltfläche "Kopie erstellen" kopiert werden.

Beim Einlesen einer allgemeinen Datensicherung können Deckblätter und Abschlussbescheinigungen unter einem anderen Namen eingelesen werden.

Neue Platzhalter

Im Deckblatt, in der Abschlussbescheinigung und in der Bilanzerläuterung gibt es folgende neue Platzhalter:

#15Nebenbetrieb

#16Unternehmensart.

Neues Konto PKW-Steuer (PKW mit Privatanteil) im Kontenplan Textschlüssel

Das Konto **44.520 PKW-Steuer (PKW mit Privatanteil)** wird bei Textschlüsselbetrieben beim Update automatisch in die Vorlage für Spezielle Konten, Registerkarte "Privatanteile", PKW-Aufwand eingepflegt.

Anzeige BMELV-Code

Unter Stammdaten | Arbeitskräfte kann der zugehörige BMELV-Code als eigene Spalte eingeblendet werden.

14. Sonstiges

Export Summen und Salden erweitert

Beim Export über "Sonderformat1" werden Summen und Salden mit Kostenstellen und Kostenträgern exportiert.

Betriebsvergleich

Für die bereitgestellten Datensätze und die Betriebsvergleichsdatenbank können Pfade gesetzt werden.

Export der Listenansichten als PDF-Datei

Listenansichten können über die Schaltfläche **Liste als PDF exportieren** in der Werkzeugleiste oder die Tastenkombination **Strg-P** direkt als PDF-Datei ausgegeben werden. Die Ausgabe erfolgt in der Spalteneinstellung und Sortierung wie in der Anzeige am Bildschirm.

15. Installation/Drucken/Systemverwaltung

**Datensicherung:
Abwärtskompatibilität
HANNIBAL 3.5**

Datensicherungen der Version 3.5 können normalerweise mit älteren Programmversionen eingelesen werden. Ausnahme: wenn bei den Gesellschafter-Stammdaten ein Konto für den Verlust eingegeben wurde. Es erscheint dann eine Meldung, dass die Spalte "GesKontoV" in der Tabelle "Gesellschafter" unbekannt ist.

Strategie zur Umgehung: In Version 3.5 die Einträge in den Gesellschafter-Stammdaten, Konto Verlust, entfernen und die Daten erneut sichern.

Fernwartung mit "Netviewer" optimiert

Menü: **Hilfe**

Das zur Fernwartung notwendige Programm "Netviewer" kann direkt aus dem Menü "Hilfe" heraus gestartet werden. Wenn es noch nicht im HANNIBAL-Programmverzeichnis enthalten ist, erfolgt eine Abfrage, ob es von der Internetseite der VBS-Agrosoft GmbH heruntergeladen werden soll.

Betriebe updaten

Menü **Datei | Datenpflege | Betriebe updaten**

Anmeldung als HANNIBAL-Systemverwalter notwendig.

Die Anzahl der Betriebe und Wirtschaftsjahre, die an die aktuelle Programmversion angepasst werden sollen, kann jetzt eingeschränkt werden. Einzelne Betriebe können ausgeschlossen werden.

Datensicherung auf FTP-ServerMenü **Datensicherung | Betriebsdaten fern sichern**

Betriebsdaten können auf einem FTP-Server abgelegt werden. Dieser Menüpunkt ist nur aktiv, wenn mindestens die Adresse des Servers in der allgemeinen vbsrewe.nni-Datei eingetragen ist.

Archivsicherung von BetriebsdatenMenü **Datei | Datensicherung | Betriebsdaten archivieren**

Die Betriebsdaten werden in ein feststehendes Verzeichnis gesichert, das beim Sicherungsvorgang nicht geändert werden kann.

Der Menüpunkt ist nur aktiv, wenn ein Archiv-Verzeichnis festgelegt ist.

Das Archiv-Verzeichnis wird in die allgemeine oder in die benutzerspezifische vbsrewe.nni-Datei eingetragen.

Menü **Datei | Datensicherung | aus Archiv zurückholen**

Beim Einlesen wird die zum eingestellten Betrieb passende Sicherung vorgeschlagen, falls diese im Archiv vorhanden ist.

Benutzerrechte geändert

Auch in der Benutzergruppe "Normaler Benutzer" kann jetzt eingestellt werden, welche Betriebe von diesem Benutzer bearbeitet werden dürfen.

16. Anbindung an ADDISON**Import aus WinFib**

Über die Schnittstelle WINFIB können Daten im WinFib-Format aus ADDISON importiert werden.

Gesamtdatenausgabe nach ADDISON

Bei bestimmten Konten kann eine vorgegebene Kostenstelle bei den Buchungen ausgegeben werden.

Damit ist die Konsolidierung im Controlling über mehrere Betriebe möglich.

In der Datei vbsrewe.nni müssen die entsprechenden Einträge vorhanden sein.

In Buchungssätze ohne Kostenstelle wird eine Default-Kostenstelle eingefügt, damit die Buchungssätze für das Controlling in ADDISON verwendet werden können. Diese Default-Kostenstelle muss in der Datei vbsrewe.nni eingefügt sein. Die Kostenstelle muss in HANNIBAL nicht angelegt sein.

Die im Kontenplan eingetragenen Kostenstellen für Bestandsänderungen werden bei der Gesamtdatenausgabe ausgegeben, wenn in der Datei vbsrewe.nni der entsprechende Parameter gesetzt ist.